

Wittelsbacherstraße in Pettendorf

Der Straßenname ist wohl auf die Verbindung der Pettendorfer mit den Wittelsbachern zurückzuführen. Über 700 Jahre haben die Wittelsbacher die Geschichte der Oberpfalz und somit Pettendorfs, ja Bayerns geprägt. Ob Pfalzgraf, Kurfürst oder König!

Über die Wittelsbacher wurden schon viele Bücher geschrieben. Wer den Straßennamen damals vorgeschlagen hat, hatte wahrscheinlich die Verbindung der Pettendorfer mit den Wittelsbachern im Auge.

Von der Heirat der Pettendorfer Erbtöchter von Friedrich III., Heilica, mit Otto von Wittelsbach 1115 bis zur Flucht aus der Residenz Ludwig III. im November 1918 ist ein weiter Bogen zu spannen. „Gengans hoam!“ hat damals der Überlieferung zufolge ein Münchner Bürger zu seinem König gesagt, „Revolution is!“ Angeblich mit einem Zigarrenkistl in der Hand verließ der letzte Bayerische König mit seiner Gattin Marie Therese am 7. November 1918 die Residenz und flüchtete auf Schloß Wildenwart im Chiemgau und weiter nach Anif bei Salzburg. Die Flucht war völlig unvorbereitet. Ludwig III. war sehr bürgernah, seine Frau Marie nannte man im Volksmund liebevoll „Topfenmarie“. Eine Abdankungsurkunde des letzten Bayerischen Königs gibt es aber nicht!

Hermann Preu
Ortsheimat- und Archivpfleger